

Vermeldungen

Öffentliche Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein.

Es ist nun keine Anmeldung zu den Gottesdiensten mehr erforderlich. Im Eingangsbereich liegt aber eine Teilnehmerliste aus, in der Sie sich bitte eintragen.

Da die Fallzahlen wieder ansteigen, ist das **Einhalten der Hygieneregeln** der effektivste Schutz vor einer Corona-Infektion, deshalb **tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Bedeckung** und desinfizieren Sie sich die Hände. Das **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung** ist beim **Betreten** und **Verlassen** der Kirche erforderlich. Während des Gottesdienstes kann die Maske, **nur wenn nötig**, am Platz abgesetzt werden, muss aber beim Empfang der Kommunion wieder getragen werden.

Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.

Beim Besuch der Gottesdienste, bitten wir Sie, folgende Regelung zu beachten:

- In **Kirchentellinsfurt** und **Wannweil** gibt es **einen Eingang** und **einen Ausgang**, damit der Abstand von mind. 1,5 m eingehalten werden kann. In **Kusterdingen** muss **dementsprechend Abstand** eingehalten werden.
- In den Kirchen sind Maßnahmen zum Infektionsschutz notwendig, deshalb gibt es **an den Eingängen** die Möglichkeit zur **Handdesinfektion**.
- Zwischen den Mitfeiernden muss **min. 1,5 m Abstand** nach allen Seiten gewährleistet sein, deshalb **bitten wir Sie, nur die gekennzeichneten Plätze** einzunehmen. **Stehplätze** sind **nicht möglich**. **Familien** dürfen **nebeneinandersitzen**.
- **Gemeindegesang** ist leider noch **nicht möglich**, der **Friedensgruß** nur auf Entfernung.
- Die **Körbe für die Kollekte** werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern **am Ausgang** aufgestellt.
- Die **Kommunion** wird unter besonderen hygienischen Aspekten erfolgen. Die Hostienschale ist während des Gottesdienstes abgedeckt. Der **Kommunionsspender** trägt **Mund-Nasen-Schutz** und **verteilt** die Hostien mit einer **Zange**. **Kinder** werden **ohne Berührung gesegnet**. Vorne am Altar gibt es ebenfalls gekennzeichnete Plätze zur Austeilung der Kommunion. Bitte hier die **Abstandsregelung von min. 1,5 m einhalten**.
- Die **Sonntagspflicht bleibt trotzdem bis auf weiteres ausgesetzt**, d. h. ältere Personen, die der Risikogruppe angehören, sollen durch diese neuen Möglichkeiten **keine innere Verpflichtung** verspüren in den Gottesdienst zu kommen.

Mittwoch, 02.09.

Meditation

Um **20.00 Uhr** laden wir alle Interessierten ein zur Meditation im **Gemeindezentrum in Kirchentellinsfurt**.

Mit leichten körperlichen Übungen zur Ruhe kommen und in der Stille in sich hineinhören, die Nähe Gottes spüren und daraus Kraft schöpfen (Mund-Nasenschutz, Wolldecke, Isomatte und bequeme Kleidung).

Hinweise:

Öffnungszeiten – Pfarrbüro: ab **24.08. -11.09.**, ist das Pfarrbüro **nur teilweise besetzt**.

Achtung Ferienordnung!

Im August wird es jede Woche **immer nur eine Vorabendmesse am Samstag** und eine **hl. Messe um 10.30 Uhr am Sonntag** geben. Die Orte werden dabei **wöchentlich** wechseln. So hat es unser Liturgieausschuss vorgeschlagen und der **KGR beschlossen**. Diese Ferienordnung orientiert sich an kleineren Gottesdienstbesucherzahlen und will zugleich den Vertreter unseres Pfarrers entlasten.

Kirchenchor

Am **Dienstag, 08.09.** ist um **20.00 Uhr** Kirchenchorprobe in der **Kirche St. Michael in Wannweil**.

Kirchengemeinderat

Am **Mittwoch, 09.09.**, um **20.00 Uhr** findet die **Sitzung des Kirchengemeinderats** im **Gemeindezentrum in Kirchentellinsfurt** statt. Besprechungspunkte: Protokoll der letzten Sitzung, Verpflichtung des neuen Kirchenpflegers, Beschlüsse (Installation Handtrockner und Toilettenspülung Herrentoilette), „Durchstarten“: KGR-Mitglieder berichten, was während der Sommerpause/Urlaub für sie/ihn besonders war, berührt hat..., Stab-Übernahme (Überlegungen zum Pastoralbericht des früheren KGR, Klausurtagung im November (Wünsche ggfs. Beschluss zu den Inhalten der Klausur mit dem Ziel, erste Arbeitsschwerpunkte festzulegen – wer arbeitet an der Vorbereitung mit?), Informationen – Fragen – Anregungen – TOPs der nächsten Sitzung(en) (einschließlich Infos zu anstehenden Veranstaltungen und deren Umsetzung oder Entfallen wegen Corona wie Erntedank, Martinsfest- Aktueller Stand bezüglich der Madonna in Wannweil)

„Mein Weg mit dir“ – Pilgernachmittag - Samstag, 19. September

Unter dem Thema „Mein Weg mit dir“ lädt das Projekt Pilgerheiligtum Samstag, 19. September alle Interessierten zu einem Pilgernachmittag ins Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe ein. Beginn ist um 14 Uhr beim Schönstatt-Heiligtum. Der Pilgerweg ist ca. 4 km lang und möglich, auch mit dem Kinderwagen zu gehen. Im Pilgern wird das Motto erschlossen: Mein Weg mit dir – ein Weg mit Gott, ein Weg mit Maria, ein Weg mit und für die Menschen. Dieser Weg wird im Projekt Pilgerheiligtum, einem Bild von Jesus und Maria, das von Familie zu Familie weitergegeben wird, besonders deutlich. Ab 16 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zur Beichte sowie zu einem persönlichen Besuch in der Gnadenkapelle. Zum Abschluss des Nachmittages ist um 17:30 Uhr die heilige Messe vor dem Schönstatt-Kapellchen. Die Teilnehmer werden gebeten, für den Pilgerweg wetterfeste Kleidung und Schuhe mitzubringen. Bei starkem Regenwetter wird das Programm im Haus durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung bitte bis zum 12.09.2020 an: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe: 07457 72-300 oder 07457 72-162 oder: sr.lucia-maria@liebfrauenhoehe.de. Die Teilnehmerzahl ist aus gegebenem Anlass begrenzt.

Homepage

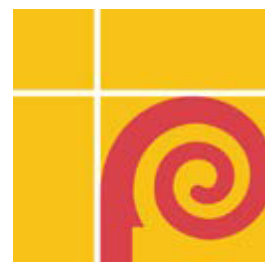
Alle Bekanntmachungen des Gemeindeboten sowie die aktuellen Veranstaltungen schon ab Mittwoch der jeweiligen Woche auf der Homepage: www.christus-koenig.eu.

Neue Beiträge auf der Homepage:

Spendenaufruf in der Corona-Krise für das Jugendhaus Schloss Einsiedel... *weiterlesen auf der Homepage*

P.S.: Immer aktuell bleiben und einfach beim Newsletter auf der Homepage anmelden. Wenn es wichtige Nachrichten von Christus König gibt, erhältst du eine Mail.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)



Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter. Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.

Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesundheitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich. Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona-Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten. Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuellen Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen.

In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb gemeinsam mit unseren Bistümern, den kirchlichen Werken und den Orden zu einem „**Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität**“ auf. Er soll in allen Kirchengemeinden **am 6. September 2020 begangen** werden. Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche – bei der Kollekte oder auf anderen Wegen.

Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.